

zudingt Mchn 1433 MB X,160.– Auch refl., sich (als Zeuge, Rechtsbeistand) melden: *Also ist chomen Barbara Schãczin von Perckhofen v. hatt sich zügedingt, als recht ist* Indersdf DAH 1455 OA 24 (1863) 344.

SCHMELLER I,517f.–WBÖ V,86.

A.S.H.

Dinger(er)

M. 1 (abwertend) männliche Person, Sonderling, °OB, NB vereinz.: °*da Maxl, dös is a komischer Dinger* Bayrischzell MB; *dingara* „(verächtlich f.) Mannsperson“ DENZ Windisch-Eschenbach 123. **2** †Mieter, Pächter: „da man etwas um ... Lohn ... verleiht ... welcher den Gebrauch hierum hat ... *Dinger*“ Landr.1756 371.

Etym.: Ahd. *dingâri*, mhd. *dingære* 'Verteidiger, Richter' stm., Abl. von → *Ding*; WBÖ V,86.

WBÖ V,86.

Komp.: †[**An**]d. Verdinger, Arbeitsvermittler: *soll der Werchman den andinger befürdern* Landr.1616 333.

SCHMELLER I,517.

[**Tei**]d. → *Teidinger*.

[**Ver**]d. **1** †wie → [**An**]d.: *Wo aber die saumnus ... nicht an dem Werckmaister/ sonder an dem Verdinger were* Churfürstlicher Pfaltz Fürstenthumbs in Obern Bayern Landrecht. Anderertheil, Amberg 1606, 14.– **2** jmd, der Dienstboten anwirbt u. vermittelt, °OB, °NB vereinz.: °*Vadinga* Gartelsrd AIC.

†[**Für-ge**]d. **1** jmd, der nach vorher geleisteter Abgabe Holz schlägt: *die vier Fürgedinger vnd Holzmaister sein ... zuthun 345 fl. ... schuldig* 1566 Stadtarch. Rosenhm GRE 10, 61 (Kammerrechnung).– **2** jmd, der eine im voraus vereinbarte Arbeitsleistung erbringt: *ermelte Fürgedinger* 1613 MHStA HR II, Fasz. 1, fol.173^r.

SCHMELLER I,519.–WBÖ V,86 (Für-dinger).

†[**Kohl-ge**]d. wohl Köhler: *Bernhardt Haidacher, Kohlgedinger* 1861 Chron.Kiefersfdn 635.

[**Leib-ge**]d., [**Leib**]-, **Leibtümer**, **-tümer 1** †Inhaber eines Nutzungsrechts auf Lebenszeit allg.: *als Gastl Plomofer das perchwisel als ein leibgedinger ... vnsern vordern dem würd. gotzhawss nachgeben [übergeben] hat* Indersdf DAH 1479 OA 25 (1864) 54; *weil der verheiratete Leibtümer Hans Georg Riedl obige Anna-Maria Güntherin*

... eines Kindes geschwängert 1757 EISCH Klingbrunn-O'kreuzbg 83.– **2** Austräger, °OB (v.a. MÜ), °NB (v.a. VIB) mehrf.: °*Leitumer* „von Nicht-Verwandten so genannt“ Loitzendf BOG; *Da Schäfatonis is a alta Leihgadinga ... der in a altn, baufällig'n Keuchn* (Hütte) ... *haust* STROBL Mittel und Bräuch 20.

[**Hin**]d. **1** wie → [**Ver**]d.2: *Z' Jakobi ... fanga Bauan z'jammern o, da lafas zu die Hidinga* Kreuth MB KIEM obb.Volksl. 9; „Personen, welche herrenlosen Dienstboten Herrschaften, und den Herrschaften ... Mägde und Knechte verschaffen ... *Hindinger*“ SCHMELLER I,1118.– **2** †Vermieter, Verpächter: „derjenige, welcher den Lohn empfängt ... *Hindinger*“ Landr.1756 371.

SCHMELLER I,517,1118.–WBÖ V,86.

A.S.H.

Dingerich

M. 1 (abwertend) männliche Person, Sonderling, °Gesamtgeb. vereinz.: °*unsa Bauer is a olwana Dingerich* Neualbenrth TIR; *a dumma ... Dingarich!* BRAUN Gr.Wb. 94.

2 Ersatzwort für etwas od. jmdn, dessen Name nicht genannt werden kann od. soll, °OB, °OP vereinz.: °*Dingerich* „Mensch, für den einem keine andere Bezeichnung einfällt“ Uffing WM; °*tou dein Dingerich weg* „Kopf, Arm, Hut etc.“ Tirschenrth. A.S.H.

-dingerin

F., nur in Komp.: [**Ver**]d. Frau, die Dienstboten anwirbt u. vermittelt, °OB, °NB vereinz.: °*die Verdingerin* „von Bauern und Dienstboten in Anspruch genommen“ Vilsbiburg; *Vadingerin* HÄRING Gäuboden 190.

[**Hin**]d. dass.: „Nicht selten wohnen zwey bis vier brodlose Mägde bey einer sogenannten *Hindingerin*, zugleich Wohnungs- und Dienstmäklerin“ Bair. National-Bl. 3 (1820) 679; *Die Hindingerin soll schweren, solchen diennst Erbarlich Zuuerrichten, die Ehehalten bey Jnen nit beherbergen* Mchn 1488 Stadtarch. Mchn, Zim. 52, fol.68^v (Eidb.).

DELLING I,267; SCHMELLER I,517f., 1118; WESTENRIEDER Gloss. 245. A.S.H.

Dingerling

M., abwertend männliche Person, Sonderling: °*i woß nit, wos dös füa komischer Dingerling is* Fischbachau MB.

WBÖ V,86.

A.S.H.